
Vorwort

Im Rahmen eines Insolvenzverfahrens sind zahlreiche Sondervorschriften zu berücksichtigen, die auch buchhalterisch einer Abbildung bedürfen. Bislang liegt noch keine Darstellung dieser Besonderheiten in der einschlägigen Fachliteratur vor. Das SWK-Spezial „Buchhaltung und Insolvenz“ setzt sich erstmals umfassend mit der buchhalterischen Abbildung von Vorgängen auseinander, die in einem Insolvenzverfahren auftreten können.

Das SWK-Spezial ist wie folgt aufgebaut: Nach einem kurzen Überblick über die gesetzlichen Vorgaben zur unternehmensrechtlichen und insolvenzrechtlichen Rechnungslegung und zur steuerlichen Gewinnermittlung behandelt das Werk die buchhalterische Abbildung von der Verfahrenseröffnung über laufende Geschäftsfälle bis zur Beendigung des Insolvenzverfahrens. Es finden sich in dem Buch Vorschläge zur Adaptierung des Rechnungswesens vor dem Hintergrund der insolvenzrechtlichen Notwendigkeiten sowie zahlreiche Buchungsbeispiele, zB zur Verbuchung von Aussonderungen, zur Verwertung von Vermögensgegenständen, an denen Absonderungsrechte bestehen, sowie zur Verbuchung der Quotenzahlung, der Vorsteuerberichtigung und des Sanierungsgewinns im Sanierungsverfahren. Den Buchungsbeispielen vorangestellt ist jeweils eine Erläuterung der insolvenzrechtlichen, unternehmensrechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen.

Das Werk wendet sich an Steuerberaterinnen und Steuerberater sowie Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter im Bereich der Buchhaltung und des Rechnungswesens, die mit der Aufarbeitung solcher Buchungsfälle befasst sind, und soll als Hilfestellung für die praktische Umsetzung dienen.

Klagenfurt am Wörthersee/Graz, im November 2018

*Sabine Kanduth-Kristen
Georg Wilfling*